

Esa. 54, 5.

sagt der Prophet in dem folgenden 54. Capitel: Der dich gemacht hat ist dein Mann / Herr Zebaoth heist sein Name / und dein Erlöser / der Heilige in Israel / der aller Welt Gott genennet wird. Der hat von Anfang den Menschen geschaffen / und hernach durch die von ihm gesegnete Fortpflanzung uns auch Leib und Seele gegeben / wie solches Hiob erkennet und spricht: Deine Hände haben mich gearbeitet / und gemacht alles was ich umb und umb bin. Gedencke doch / daß du mich aus Leimen gemacht hast / und wirst mich wieder zur Erden machen. Hastu mich nicht wie Milch gemolcken / und wie Käse lassen gerinnen? Du hast mir Haut und Fleisch angezogen / mit Weinen und Adern hastu mich zusammen gefüget. Leben und Wohlthat hastu an mir gethan / und dein Aufsehen bewahret meinen Dethem. Von diesem grossen Gott haben wir nun unser Wesen.

Job. 10, 8.
seq.

Esa. 64, 8.

Matth. 20,

15.

Er ist unser Töpffer / und wir sind als Thon in seiner Hand. Hat er also Macht zu thun / was er will / mit den Seinen / wie er denn hierdurch uns unserer Unterthänigkeit und Gehorsams gegen ihm erinnert. Ich halte auch dafür / daß er mit diesen Worten uns ein Herz machen und versichern wolle / daß er in keiner Noth uns verlassen und versäumen werde / indem er uns ja als das Werck seiner Hände / welches er nicht hindansetzet und verwirfft / erkennet / auff die Art / wie Philo sagt: Du liebest alles / was da ist / und hassest nichts / was du gemacht hast / denn du hast freylich nichts bereitet / da du Haß zu hättest.

Sap. II, 25.

Es ist auch / was andere aus diesen Worten von der geistlichen Schöpfung / das ist / von der Berufung zum Volck Gottes / Wieder-Geburth / Erleuchtung und Erneuerung / hieraus suchen / nicht zu verwerffen. GOTT führet dem Jacob und Israel / das ist / seinem Volck / nebenst dem / daß er sie leiblich geschaffen / und ihnen Leib und Seele gegeben / auch bisher erhalten habe / auch diß zu Gemüthe / daß er sie zu seinem Volck und Eigenthum auffgenommen / sie mit seinen Gaben erleuchtet und

und